

II. Register

Der vornehmsten Materien.

- Abraham** hat sein Keks-Weib nicht willkürlich erlassen. 2. A. S. 4.
- Alt. Väter** / ihre Concubinen. Siehe Keks-Weiber. Ob sie Personen zum Benschlaf nur auf eine Zeitlang angenommen. 2. Th. S. 10. ob sie ihren Ehestand nach dem blossen Licht der Natur geführet haben. ibid. S. 18.
- AMBROSIUS**, ob er den Ehebruch im A. Testament für vergönt gehalten. 2. Th. S. 64. was er vom Concubinat gelehret. S. 65.
- ANASTASIUS** der Kaiser / was er wegen der natürlichen Kinder verordnet. 2. Th. S. 57.
- AUGUSTINUS**, was er vom Concubinat lehre. 2. Th. S. 66.
- Beywohnung** eheliche / wenn sie sündlich werde. 1. Th. S. 15.
- Blutschande** / was sie sey. 1. Th. S. 23. ihre Sündlichkeit ibid.
- GALVINUS** was er von den Concubinen der alten Hebräer halte. 2. Th. S. 34.
- CEREMONIEN** menschliche sind zum Wesen des Ehestandes nicht nöthig. 2. Th. S. 4.
- CONCUBINAT** was er sey. 1. Th. S. 20. & S. 32. worinn er vom Ehestande abweiche. S. 20. denselben verwirfft Christus. S. 32. und Paulus S. 33. 34. warum er verwerfflich sey. S. 35. führet zum Ehebruch. S. 36. ist Hurerey. S. 37. 2. Th. S. 24 warum dessen die Apostel nicht nahmentlich gedanken. 1. Th. S. 38. ist der Republic höchst schädlich. S. 73. 2. A. S. 14 soll weder Ehebruch noch Hurerey seyn. 2. Th. S. 8. wovon der Concubinat der alten Hebräer angegeben werde. S. 9 wird vom Kaiser Zeno verworffen. S. 55. auch vom Justiniano S. 56. 57. ist ein Werck des Fleisches und der Vernunft. pag. 115.
- CONCUBINEN**, des Worts unterschiedene Bedeutung. 2. Th. S. 4. ob sie Huren sind. S. 28. 32. & p. 156. Ob sie Maitressen gewesen. p. 127. Siehe Keksweiber.
- CONSISTORIA** in welchem Verstande sie die Eheleute scheiden. 1. A. S. 6.
- CONSTANTINUS M.** ob er dem Concubinat gut geheissen. 2. Th. S. 51 - 55.
- Ehebruch** / was er sey. 1. Th. S. 21. worinn